

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 1 (1923)
Heft: 1

Rubrik: Küche ; Humor ; Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch.

Wenn du mich kennst, weisst wie ich heiss'
Fürcht' mich dann nicht, ich mach' dir nicht heiss.
Bin ich dir fremd, mein Name dir fern
Nimmst du mich doch, die Wirkung wirst sehn. A. K.

Küche.

Reizker im Essig.

Oefters hört man geringschätzige Urteile über den so häufig auftretenden Reizker (*Lactarius deliciosus*). Wenn er als Gemüse zubereitet, auch einen zu starken Geschmack hat, so eignet er sich an allerersten Stelle zum Einmachen in Essig.

Nachdem die sorgfältig gesammelten Reizker gut gereinigt sind, werden sie der Länge nach einmal durchgeschnitten. Dieselben werden im kochenden Salzwasser 3—5 Minuten gekocht und sind nach dem sofortigen Herausnehmen erkalten zu lassen. Hierauf wird ein nötiges Quantum guter Essig, sowie 1 Dutzend Chalotten (kleine Zwiebeln), einige Pfefferkörner, Senfkörner, Lorbeerblätter, Nägeli, Estragon und Johanniskraut ca. 10 Minuten lang gekocht. Die erkalteten Reizker werden sodann in weite Gläser eingefüllt und mit dem erkalteten Essig samt Gewürz übergossen. Die Pilze müssen vom Essig vollständig bedeckt sein. Das Glas

ist mit Salicylpapier zuzubinden. Als Zugabe zum Aufschnitt u. dgl. munden die eingemachten Reizker besser als Cornichons. Für besondere Feinschmecker sind die auf obige Art eingemachten Reizker auf einem Teller rein zu zerschneiden und unter Hinzugabe von Oel und einer Zwiebel als Salat zu servieren. Auf gleiche Weise kann der Ziegenbart eingemacht werden.

A. Flury.

Salat von Brätlingen.

Die gereinigten Brätlinge werden eine halbe Stunde in Salzwasser mit Zusatz von etwas Essig auf kleinem Feuer gekocht. Nach langsamem Abkühlen werden sie in einem Sieb kalt abgespült und fein geschnitten, darauf mit fein gehackter Petersilie und Zwiebeln etc. wie anderer Salat zubereitet und zuletzt noch fein gehackte hartgekochte Eier dazugeben.

J. Weidmann.

Humor.

Herr Kneuli geht in den Wald und holt sich eine Portion sehr schön aussehende Pilze. Zu Hause trägt er seiner Frau auf, die Pilze zum Abendessen recht gut zuzubereiten. Die Pilze sind fertig, riechen ausgezeichnet, aber Herr Knäuli ist ausgegangen und kommt nicht zum Abendessen. Die Frau will das herrliche Gericht nicht verderben lassen und isst alle allein auf. Am folgenden Morgen fragt der Herr nach den Pilzen und erhält den

Bescheid, dass nichts mehr vorhanden sei.

Er: »Ja, hast du denn keine Beschwerden verspürt, irgendwie Leibschmerzen, Schwindelanfall oder so etwas?«

Sie: »Nein! Aber gar nicht! Ich befinde mich ganz wohl!«

Er: »Nun siehst du, haben wir einen neuen Speisepilz entdeckt, denn ich hätte gar nicht geglaubt, dass dieser Pilz essbar wäre.«

Vereinsnachrichten.

Jahresbericht pro 1922.

Das abgelaufene Jahr hat unsere Erwartungen nicht in allen Teilen erfüllt. Das beständige Regenwetter liess die Pilzflora zum Teil nur spärlich gedeihen. Wenn auch einige Arten in grösserer Menge auftraten, blieben andere dafür vollständig zurück. Immerhin wurde eine rege Propaganda entfaltet, um den Ausbau des schweiz. Vereins anzustreben. So unternahmen einige Sektionen die Veranstaltung von Pilzausstellungen an Orten, wo noch keine Vereine bestanden: Der Verein Bern in Thun; Olten in Zofingen; Basel in Liestal; Zürich in Baden und Winterthur in St. Gallen. Die Bemühungen, an diesen Orten Sektionen für den schweiz. Verein ins Leben zu rufen, waren nur zum Teil von Erfolg. Von Baden und St. Gallen gingen uns Mitteilungen zu, dass an beiden Orten definitiv Sektionen entstanden seien, die auf 1. Januar 1923 dem schweiz. Verein beitreten würden. Von Thun wurde die Gründung in Aussicht gestellt, während die Ausstellungen in Liestal und Zofingen erfolglos verliefen. In Langenthal happerte es schon längere Zeit, indem sich niemand richtig um die Vereinsleitung kümmern mochte. Der zuletzt noch 15 Mitglieder starke Verein ist aus diesem Grunde eingegangen. Die meisten Mitglieder werden aber voraussichtlich dem schweiz. Verein als Einzelmitglieder erhalten bleiben. Wenn eine uns zugekommene Mitteilung richtig ist, wird uns auf das neue Jahr noch eine frische Sektion in Lengnau erwachsen. Der Mitgliederstand ist den Verhältnissen entsprechend auf der gleichen Höhe geblieben, wird aber im Jahre 1923 einen nennenswerten Zuwachs erfahren.

Wie im Vorjahre wurden auch im Berichtsjahr neuerdings die Bemühungen zur Erlangung einer Bundessubvention fortgesetzt, leider mit dem gleichen Erfolg wie vorher. Das Departement des Innern fand es sogar unbegreiflich, dass wir uns unterstehen konnten, nochmals mit einem solchen Gesuch aufzurücken, nachdem doch

einmal Abweisung erfolgt sei. Wir sind aber durchaus der Ansicht, dass die Angelegenheit damit nicht erledigt sei und dass es geradezu zur Pflicht unserer Behörden gehört, die gemeinnützige Tätigkeit des schweiz. Vereins für Pilzkunde zum mindesten finanziell zu unterstützen, zum Wohle des allgemeinen Publikums. Es ist sicher eine allgemein bekannte Tatsache, dass es leichter ist, die Menschen vor derartigem Schaden zu bewahren, als eingetretene Schäden zu heilen.

Die im Jahre 1921 in der Schweiz erfolgten Vergiftungsfälle sind in verdankenswerter Weise von Herrn Dr. Thellung in Winterthur untersucht worden. Der Bericht über die Resultate hätte richtigerweise im Jahre 1922 veröffentlicht werden sollen. Verschiedene Ursachen bewirkten aber eine Verzögerung und erfolgt dieser Bericht nun als Beitrag in der »Zeitschrift für Pilzkunde«! An belehrenden Schriften wurden im Berichtsjahre an die Mitglieder abgegeben: Die von Obermeyer verfasste Tabelle über die Knollenblätterpilze, ein vorzügliches Kochbuch für die Pilzküche von Valentin Wüst und zuletzt noch die von K. Ludwig verfasste Broschüre: Wie schütze ich mich vor Pilzvergiftung.

Nachdem die Delegiertenversammlung in Olten für die zu gründende Zeitschrift eine Redaktionskommission bestimmt und den Vorstand mit den weitem Vorarbeiten für dieses Projekt beauftragt hat, wurden neuerdings die nötigen Erhebungen gemacht. Die Angelegenheit wurde soweit gefördert, dass die erste Nummer am 25. Januar 1923 erscheinen kann. Unter den obwaltenden Verhältnissen wurde die Offerte der Herren Scheidegger & Baumgartner in Burgdorf als die Vorteilhafteste erkannt und der Druck der Zeitschrift dieser Firma provisorisch übertragen. Die Delegiertenversammlung wird dann in dieser Sache entgültig entscheiden.

Für die Ermässigung des Abonnementspreises der in Heilbronn erscheinenden deutschen Zeitschrift für Pilzkunde wur-

den wieder Unterhandlungen gepflogen, doch sind diese noch nicht abgeschlossen. Es ist uns ein Vorschlag unterbreitet worden, die Mitglieder des schweiz. Vereins für Pilzkunde sollten sich ebenfalls als Mitglieder der deutschen Gesellschaft für Pilzkunde anschliessen und würden sie dann die besagte Zeitschrift zu einem Vorzugspreis erhalten. Auch über diese Angelegenheit wird die Delegiertenversammlung zu beschliessen haben.

Um den Handel mit getrockneten Pilzen zu unterstützen, ist an die Vereine und Einzelmitglieder ein Zirkular versandt worden, worin sich die Geschäftsleitung zur Vermittlung der Angebote und Nachfragen erboten hat. Die Mitglieder schenkten dieser Neuerung jedoch wenig Aufmerksamkeit, sodass irgend ein Kauf nicht abgeschlossen werden konnte. Gleichwohl gedenken wir diese Institution beizubehalten.

Die Pilzbestimmungsstelle befindet sich nach wie vor bei Herrn A. Knapp, Neuwelt bei Basel, welcher seine Aufgabe flott erfüllt hat. Auch der Geschäftsleitung sind einige Sendungen von Pilzen zum Bestimmen zugekommen. Es wäre sehr zu begrüssen, wenn unsern Einrichtungen mehr Interesse geschenkt würde, so dass diese ihren Zweck vollständig erfüllen könnten.

Der Zentralpräsident:

H. W. Zaugg.

*An sämtliche Sektionen und Mitglieder
des schweiz. Vereins für Pilzkunde!*

Wir bringen Ihnen hiemit zur Kenntnis,
dass unsere diesjährige

Delegiertenversammlung

Sonntag den 18. Februar mit Beginn um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags im *Hotel Aarhof in Olten* stattfinden wird. An Traktanden sind vorgesehen: 1. Protokoll; 2. Jahresbericht; 3. Kassabericht und Bericht der Revisoren; 4. Zeitschriftangelegenheit; 5. Budget; 6. Anträge der Sektionen; 7. Unvorhergesehenes und Verschiedenes. Nach Schluss der Delegiertenversammlung wird noch

eine Sitzung der wissenschaftlichen Kommission stattfinden. Diejenigen Mitglieder, die Lust haben, sich an der Arbeit dieser Kommission zu beteiligen, werden zur Teilnahme an der Sitzung freundlich eingeladen.

Nach den Bestimmungen unserer Statuten hat jede Sektion das Recht, für je 50 Mitglieder einen Delegierten abzuordnen. Bruchteile von 25 und mehr berechtigten ebenfalls zu einem Delegierten. Jede Sektion soll aber mit mindestens einem Delegierten vertreten sein. Sektions- und Einzelmitglieder haben das Recht, an der Delegiertenversammlung mit beratender Stimme teilzunehmen.

Die Geschäftsleitung.

Verein Burgdorf.

Bei schwacher Beteiligung der Mitglieder nahm die Hauptversammlung vom 13. Januar einen ganz befriedigenden Verlauf. Der Vorstand, sowie die Rechnungsrevisoren wurden auf eine Amtsdauer von 2 Jahren neu gewählt und die Vertreter für die Delegiertenversammlung in Olten bestimmt. Das Erscheinen der Zeitschrift wurde sehr begrüsst und die Erhöhung des Zentralbeitrages um Fr. 2.— einstimmig genehmigt. Für das laufende Jahr wurde die Fortsetzung des im letzten Jahr begonnenen Fachkurses in Aussicht genommen. Als zweiter Teil der Hauptversammlung fand ein kleiner Familienabend statt, der seiner Gemütlichkeit halber allgemein befriedigte.

Verein Zürich.

Unsere, am 4. Februar nächsthin im Sihlhof stattfindende Generalversammlung wird sich neben andern Traktanden auch mit der zu gründenden Vereinsschrift zu befassen haben. Da mit der Verwirklichung dieses Projektes der Jahresbeitrag erhöht werden muss, ist das Erscheinen aller Mitglieder geboten. Unser Zentralpräsident Herr Zaugg wird über dieses Thema erläuternd referieren.

Billige
Preise

Wertheim-Nähmaschinen
für Familie und Gewerbe

Reelle
Garantie

Triumph- und Bär-Velos

Nur erstklassige Marken

Reparaturen, Fournituren

C. KINSBERGER-RÄBER, BURGDORF

Depot in Bern: Ryffligässchen 8

Restaurant zum Bierhaus
BURGDORF

Verkehrslokal des Vereins
für Pilzkunde Burgdorf.

empfiehlt:

Reelle Getränke. Gute Speisen

Höflich empfiehlt sich
S. Richiger

**Bäckerei, Conditorei und
Spezereihandlung**

empfiehlt

E. Affolter

GRENCHEN

Kirchstrasse

Telephon 2.25

Empfehle stetsfort meine vorzüglichen, frischen

Charcuteriewaren,

sowie prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
ff. Geräuchertes!

Alb. Bögli, Grossmetzgerei, Burgdorf

Telephon 2.74

Große Auswahl in
Gold- und Silberwaren
Bestecken, Tafelgeräten
reelle Preise

Ulrich Wirth
Goldschmied
Burgdorf

Kleider - Färberei
und Chem. Waschanstalt
A. Manz-Möller

empfiehlt sich z. Chemisch-
reinigen, Auf- u. Umfärben
in allen modernen Farben.

Tiefschwarz für Leid
in kürzester Frist.

Hauptgeschäft Oberburgstrasse 55. Tel. 240
Filiale Mühlegasse 18, Tel. 5.12

E. Ingold, Möbelhandlung

Grenchen

Kirchstrasse

empfiehlt:

ganze Aussteuern
sowie Einzeilmöbel
in allen Preislagen
Reise- und Sportartikel

Wilh. Gutmann

Nagelschmied

Grenchen

liefert von Hand geschmiedete
Bergnägel, Mugger, versenkte
Blechnägel in allen Grössen
und zu den billigsten Preisen

Mitglieder, berücksich-
tigt bei Guren Einkän-
fen unsere Inserenten.

Bewährte Pilzbücher

Cleff W. Taschenbuch der Pilze
mit 46 Farbendrucktafeln und
128 S. Text cart 3.50

Rothmayr Julius. Ebare und
giftige Pilze des Waldes mit
88 Pilzgruppen nach der Natur
gem. v. G. Troyler. 2 brosch.
Bde. à 3.50 in 1 Band geb. 9.—
Volksausgabe brosch. 3.—

Gramberg E. Die Pilze der
Heimat. M. 130 farb. Pilz-
gruppen auf 116 Tafeln.
2 geb. Bde. à 7.20

Studer B. Die wichtigsten
Speisepilze der Schweiz. Nach
der Natur gem. u. beschrieben
mit 12 Tafeln, geb. 3.—

**Prompte Lieferung jedes
andern Pilzbuches**

Langlois & Cie.
Buchhandlung, Burgdorf

Mitglieder
beruft Euch bei Guren
Einkäufen auf die In-
serate in unserer
Zeitung

Herrn Karl Blaul, Drogist.
Rosenbergstr 47 St. Gallen

Die
Bank in Burgdorf

mit Filiale in Lützelflüh

besorgt

Bankgeschäfte jeder Art

zu vorteilhaften Bedingungen

G. von Felbert

Langenthal - Burgdorf - Langnau i. E.

Billigste Bezugsquelle
in Kurz- Weiss- Woll- u. Modewaren
Spielwaren ♦ Herren-Artikel ♦ Korbwaren

Karl Streich-Stauffer

Buchbinderei

Schmiedengasse 22

Gegründet 1875 -:- Telephon 5.21

Spezialgeschäft für
Einrahmungen

Früchte, Gemüse, Frische Blumen
Spezialität in Chianti-Wein
Italienische Salami und Salametti
Gino Gottardo :-: Bern

Für Bestellungen sich wenden an

Filiale Burgdorf

Hohengasse 37. Telefon 5.16

Schuhhaus Gebr. Dysli - Burgdorf

Schuhwaren

kaufen Sie bei uns stets
wirklich gut und billig

Direkte Einkäufe -:- Schöne Auswahl
Grosser Versand nach Auswärts

Verlangen Sie
PATENTEX

bestes hygien. Mittel

Preis: Fr. 6.—

Prospekte zu Diensten.

Diskreter Postversand.

Rob. Wiget, Burgdorf

Heinrich Hediger
Burgdorf

Spezialgeschäft
für feine Cigarren
Cigaretten und Tabake

Feinste
Gewürze

und

Teekräuter

empfehlen billig

Ed. Zbinden, Drog.
Bahnhof-Apotheke
Burgdorf

Meister-Möbel

sind gut u. wirklich billig

Autolieferung. Telefon 4.40

Möbelhaus J. Meister
Burgdorf